

Willkommen Frühling!

Haben auch Sie sehnlichst auf diesen Frühling gewartet? Nach der monatelangen Kälte, dem vielen Eis und Schnee steigen endlich die Temperaturen und die Sonne lacht uns an.

Gelitten haben in diesem Winter viele unter dem Eis-Chaos und schlecht geräumten Gehwegen. Das darf sich nicht wiederholen! Beim nächsten Mal brauchen wir mehr Tempo, mehr Qualität und klare Verantwortlichkeiten beim Winterdienst. Dafür werde ich mich als Abgeordneter weiter stark machen.

*Herzliche Grüße Ihr
Daniel Buchholz MdA*



(Abgeordneter für Wilhelmstadt, Haselhorst, Siemensstadt, Tiefwerder, Stresow)

Ermittlungen gegen Stadtrat

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen den Spandauer Stadtrat Hanke (CDU) dauern an. Von der Kripo wurden Büro und Wohnung des Stadtrats sowie von Mitarbeitern seiner Abteilung durchsucht. Auch die Steuerfahndung ist eingeschaltet, da Hanke als politisch Verantwortlicher Aufträge unterzeichnet. Bis zum Ende der Ermittlungen ist CDU-Politiker Hanke von der Verantwortung für das Sportamt und die Zitadelle entbunden.



Wilhelmstadt: Es tut sich was!

Neues Senatsprogramm „Aktionsraum Plus“ bringt Förderung für unser Quartier

Von der Festlegung eines „Aktionsraum Plus“ durch den Senat profitiert auch die Wilhelmstadt. Mit dem neuen Programm sollen die Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung von Quartieren besser vernetzt werden.

Wer schon länger in der Wilhelmstadt lebt, hat den Niedergang in den letzten Jahren miterlebt. Lange hat es gedauert, bis erkannt wurde, dass diese Erscheinung nicht vorübergehend ist, sondern der Verfall unserer Einkaufsstraßen, die Spielhöhlen und soziale Probleme immer weiter um sich greifen. Seit 2009 läuft eine Voruntersuchung, ob die Wilhelmstadt zum Sanierungsgebiet erklärt werden kann, das brächte Fördergelder für die Sanierung der Gebäude. Dafür haben sich auch die SPD-Abgeordneten Raed Saleh und Daniel Buchholz auf Landesebene stark gemacht. Eine Entscheidung dazu steht noch aus.

„Stärken vor Ort“

Doch inzwischen gibt es Lichtblicke. Aus dem Europäischen Sozialfonds können seit 2009 Projekte bis 10.000 Euro im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort“ gefördert werden. Ziel dieser Mikroprojekte ist die schulische, soziale und berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Wilhelmstadt. Und auch der Senat hilft. Gerade wurden fünf Bereiche in Berlin zu einem „Aktionsraum Plus“ erklärt. Zum Bereich von „Spandau-Mitte“ gehört auch ein Großteil

der Wilhelmstadt. Die fünf „Aktionsräume Plus“ werden zukünftig vorrangig gefördert. Die bereits laufenden Verfahren der Städtebauförderung wie z.B. Quartiersverfahren und Stadumbau werden hier stärker miteinander vernetzt und angrenzende Kieze besser einbezogen.

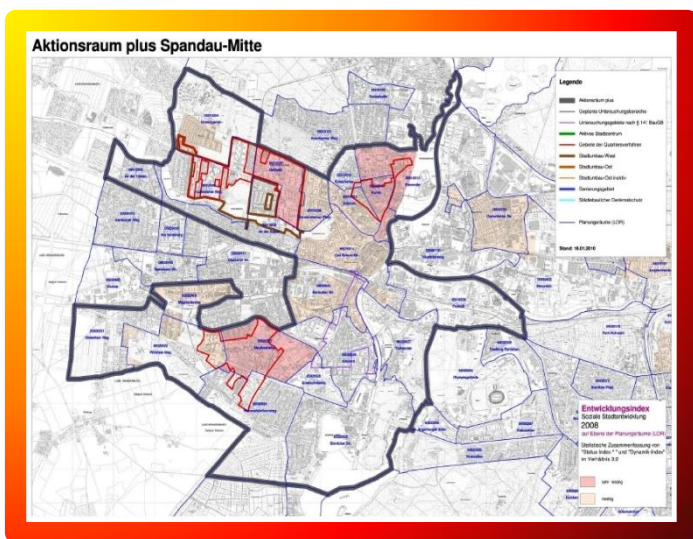
50 Mio Euro vom Senat

Der Berliner Senat räumt der Stabilisierung problematischer Gebiete absolute Priorität ein. In den Jahren 2010 und 2011 stehen trotz knapper Kassen pro Jahr jeweils 50 Millionen Euro berlinweit zur Verfügung.

wertvollen Jugendarbeit und der Moschee. Auch die Geschäftsleute sind im Verein zur Förderung der Wilhelmstadt und der AG Wilhelmstadt aktiv.

Kultur im Gemeindehaus

Die Melanchthongemeinde hat ihre Türen geöffnet und bietet viel Kulturelles: Von Konzerten und Kabarett bis hin zu Ausstellungen im für eine 1 Mio Euro erneuerten Gemeindehaus. Allen ist eines gemeinsam. Die Wilhelmstadt soll wieder werden, was sie war: Ein lebens- und liebenswerter



Bei uns in der Wilhelmstadt hat sich schon einiges getan. Die Stadtteilkonferenz betreibt aktiv die Vernetzung der im Kinder- und Jugendbereich tätigen freien und öffentlichen Träger bis hin zu den Kirchengemeinden mit ihrer

Teil Spandaus, in dem sich alte und junge, alteingesessene und neu hinzugezogene Bewohner wohl fühlen und mit dem sie sich identifizieren. „Ich wohne gern in der Wilhelmstadt“ sollte bald wieder jeder sagen können.



25 Mio Euro gegen Schlaglöcher

Spandau erhält 1 Mio Euro / Senat gibt kurzfristig mehr Geld für Sonderprogramm

Die SPD hat zusätzliche Mittel für eine schnelle Reparatur der Straßenschäden nach dem Ende der Frostperiode durchgesetzt. Der Senat wird dafür zusätzlich 25 Millionen Euro bereitstellen. Über einen Großteil dieses Geldes können die Bezirke direkt verfügen, der Bezirk Spandau erhält rund eine Million Euro zusätzlich. Von den 25 Millionen Euro werden 15 Millionen Euro direkt an die Bezirke zur Aufstockung der ohnehin dort vorhandenen 33 Millionen Euro zur Tiefbauunterhaltung verteilt. Die restlichen 10 Millionen Euro Zusatzmittel werden direkt vom Senat projektge-

bunden nach Dringlichkeit vergeben. Der Spandauer SPD-Abgeordnete und Stadtentwicklungsexperte Daniel Buchholz lobt die schnelle Reaktion des SPD-geführten Senats: „Das neue Anti-Schlaglochprogramm ist mit zusätzlichen 25 Millionen Euro das größte in der Geschichte Berlins. Der Senat hat sehr schnell auf die vielen Straßenschäden durch die Frostperiode reagiert, die Reparaturen können umgehend beginnen. Spandau wird genau 969.099 Euro zusätzlich erhalten, das entspricht exakt dem bezirklichen Anteil an der Gesamtstra-

ßenfläche. Damit erhöhen sich die Tiefbaumittel des Bezirks im Jahr 2010 um fast 50 Prozent, denn planmäßig erhält Spandau schon 2.073.032 Euro für Straßenarbeiten vom Senat.“ Der Spandauer SPD-Vorsitzende Raed Saleh ergänzt: „Viele Straßen in Berlin weisen derart starke Schäden auf, dass die Bezirke die Reparaturen alleine nicht finanzieren können. Ich freue mich sehr, dass der Senat schnell hilft. Jetzt muss das Spandauer Bezirksamt dafür sorgen, dass die zusätzlichen Mittel umgehend für Straßenreparaturen ausgegeben werden und nicht für andere Zwecke versickern.“

Die GASAG wird aufgefordert, endlich Konsequenzen aus einer weiteren schweren Niederlage vor dem Bundesgerichtshof (BGH) zu ziehen.

38 GASAG-Kunden hatten mit Unterstützung der Verbraucherzentrale eine Sammelklage gegen die elfprozentige Preiserhöhung von Oktober 2005 eingereicht und nun Recht bekommen. Die Preisklauseln des Unternehmens wurden von den Bundesrichtern für unwirksam erklärt.

Daniel Buchholz, umwelt- und energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, freut sich über die verbraucherfreundliche Entscheidung des BGH: „Für die GASAG ist das eine weitere schwere Niederlage vor den Bundesrichtern. Auch wenn das Urteil formal nur für die klagenden Kunden gilt, hat die GASAG

GASAG verliert vor BGH: Kunden Geld erstatten!

als marktbeherrschender Berliner Gasversorger eine besondere Verantwortung. Alle 300.000 Sondervertragskunden sollten zumindest teilweise eine Erstattung erhalten. Bisher hat die GASAG auf stur



geschaltet und Rückzahlungen abgelehnt, Vermittlungsrunden des Senats sind gescheitert. Den betroffenen Kunden bleibt damit wohl nur der Klageweg. Die Berliner Verbraucherzentrale bietet im Internet (www.vz-berlin.de) ein Informationspaket an. Ich appelliere erneut an den GASAG-Vorstand, eine unnötige Prozesslawine zu vermeiden und den Kunden ein faires Angebot zu machen. Rund 50.000 Sondervertragskunden hatten die höheren Preise nur unter Vorbehalt gezahlt. Zu viel gezahlte Beträge sollten ihnen umgehend erstattet werden.“

Wilhelmstadt

Stammtisch im Metz

Am Freitag, 21. Mai 2010, lädt die SPD Wilhelmstadt ab 20 Uhr zum traditionellen Bürger-Stammtisch in die Restaurant-Kneipe „Metz“ am Metzger Platz ein. Mit dabei sind u.a. der Vorsitzende der SPD-Wilhelmstadt Christian Haß, sein Vize Klaus Berfelde und der Abgeordnete Daniel Buchholz.

Spandau

Altstadt-Führungen

Jeden Samstag starten um 11 Uhr Führungen durch die Spandauer Altstadt. Treffpunkt: Tourist-Info Spandau im Gotischen Haus, Breite Straße 32.



Stadtteilkonferenz

DGB-Aktionstag

Beim Aktionstag des DGB am 8. Mai 2010 auf dem Metzger Platz macht auch die Stadtteilkonferenz Wilhelmstadt mit. Von 10 bis 14 Uhr werden Vereine, Organisationen und EU-Projekte vorgestellt.

Bezirksverordnete

SPD aktiv vor Ort

Für die SPD Wilhelmstadt sind drei Bezirksverordnete im Spandauer Bezirksparlament aktiv: Christian Haß, Christian Kaiser-Gernoth und Michael Althoff.



Haben Sie Fragen oder Anregungen?
SPD Wilhelmstadt, Bismarckstr. 61, 13585 Berlin, Tel. 333 71 65
www.SPD-Spandau.de
www.Daniel-Buchholz.de